

RUIDER

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG

Einzelverkaufspreis: € 3,60



Paralympische Spiele RIO (BRA)
Österreichische Meisterschaften
Deutsche Ruder-Bundesliga

10. September 2016

Bootstaufe bei der RU Melk

Die Mitglieder der Ruder Union Melk luden zu einem Boote-Fest in's Bootshaus.

Anlass: Die Bootstaufe eines neuen Einers und drei selbst restaurierten Boote.

Davon ein Pirsch-Achter aus Braunschweig (Heinrich der Löwe) der von dem einzigen Ehrenmitglied der RUM, Franz Speckner (Bild unten), auf den Namen „Richard Löwenherz“ getauft wurde.



Weiters ein Touren-Einer getauft von Dorli Humpelstötter auf den Namen „Jutta“.

Ein Renneiner Namens „Laura“ – Patin Maria Raab und unser neuer Renneiner auf

den Namen „Marlin“. Taufpatin Britta Abrahamczik.

Pater Lukas nahm die Taufe vor und segnete Sportler, Paten und Boote und wünschte ihnen viel Erfolg.



Unser ganzer Stolz – die Jugend – stand Spalier und präsentierte dabei Ihre neuen Dressen. Sie machten eine gute Figur welches sicherlich an Beiden lag. (Dressen und Logo wurden von der Jugend entworfen.)

Ein gelungenes Fest mit gutem Essen und Trinken untermalt mit dezenter Live-Musik beeindruckte auch die Politprominenz aus Melk, angeführt von Bürgermeister Thomas Widrich.

Ein großes Dankeschön an unsere Rudernachbarn aus Pöchlarn angeführt von NRV-Präs. und Obmann Mag. Klaus Köninger, die sehr zahlreich unser Fest unterstützten.

Ziel: Weitere Jugend zu werben und den Verein wieder zu einer steten Vereinsgröße beim ÖRV und Melk zu machen.

Wünsche: Nebst gutem Rudermaterial viele Mitglieder und ganz wichtig – kein Hochwasser.

Michael Kaltenbrunner, Obmann



Titelbild

Bereits zum 27. Mal gewann der Erste WRC LIA die seit 1980 ausgetragene Österr. Vereins-Mannschaftsmeisterschaft (bis 2014 Österr. Vereins-Mannschafts-Staatsmeisterschaft, ab 2015 Österr. Vereins-Mannschaftsmeisterschaft) – ausführlicher Bericht im RUDERREPORT 8/2016.

4 Paralympische Spiele in RIO

Julia Fuchs

5 The Austrian Boat Race

Linzer Klangwolke

Peter Bruckmüller

6 89. Österr. Staatsmeisterschaft

Österr. Meisterschaft

59. Österr. Jun.-Meisterschaft

44. Österr. Sch.-Meisterschaft

Erwin Fuchs

11 Deutsche Ruder-Bundesliga

Rowing Champions League

Peter Bruckmüller

12 ÖRV/DRV Wanderfahrt

von Mohacs nach Kladovo

Jeanette Betsch

14 Wanderrudern aktuell

Fritz Stowasser

ERGEBNISSE

89. Österr. Staatsmeisterschaft

Österr. Meisterschaft

59. Österr. Jun.-Meisterschaft

44. Österr. Schüler-Meisterschaft

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

STRÖCK
SPORT-MINISTERIUM
TEAM ROT-WEISS-ROT
TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
BOOTS WERFT
SCELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS • LÖFFLER
WEBA SPORTARTIKEL
CONCEPT2 • POLAR

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

2017

- 22. Jänner**
Indoor-Rudermeisterschaften
Seewalchen
- 12. März**
Frühjahrslauf Wien – Gänsehäufel
RV STAW
- 1. April**
RUDERTAG DES ÖRV – WIEN
Capital-Cup Budapest (8+)
- 9. April**
OFFIZ. ANRUDERN DES ÖRV –
PÖCHLARN
- 21. bis 23. April**
Int. Kärntner Ruderregatta
Klagenfurt – Wörthersee
- 29. April**
1. Sternfahrt – RU Melk
- 5. bis 7. Mai**
FISA WORLD ROWING CUP I
Belgrad (SRB)
- 6. Mai**
14. Vienna Rowing Challenge
- 6. bis 7. Mai**
Int. DRV Jun.-Regatta – München
- 13. bis 14. Mai**
FISA INTERNATIONAL PARA
Gavirate (ITA)
- 13. Mai**
Wienereriner/Wienerachter
(Capital Cup 8+) Wien-Donaukanal

**Redaktionsschluss RR 8/2016:
30. November 2016**

Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)
Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 6
Tel. +43/1/7120878, Fax +43/1/712087899
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at
Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51
Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/1545817
Tel. u. Fax +43/2266/80650
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at
Fotos: ÖRV, Fuchs, RU Melk, WLI,
Kaizler (WIB), Alexander Pischke (RBL)
Verlagsort: Wien **P. b. b.**
Verlagspostamt: 1030 Wien
Offenlegung
Medieninhaber: Österreichischer Ruder-
verband, 1030 Wien, Blattgasse 6.
(Präsidium: Helmar Hasenöhrl,
Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs,
Mag. Walter Kabas, Dr. Werner Russek,
Mag. Andreas Altenhuber, Horst
Anselm, Mag. Klaus Köninger, Heinrich
Neuberger, Mag. Helmut Nocker).
Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,
unpolitische Druckschrift und dient der
gegenseitigen Information der Mitglieder
und Vereine des Österreichischen Ruder-
verbandes. Näherbringung des Sports
der Öffentlichkeit.
Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ruderfreunde ,



der Großteil der Regatten des Jahres 2016 ist vorüber und wir bereiten uns schon auf die kommende Saison vor.

Ende Oktober werden die ersten Sichtungswochenenden abgehalten und die Trainer- und die Schiedsrichtertagung werden an den darauf folgenden Wochenenden stattfinden. Wir alle hoffen auf hohe Beteiligung und rege Diskussionen, die uns alle in unserem Prozess weiterbringen werden.

Die österreichischen Meisterschaften und die Vereinsmannschaftsmeisterschaft wurden bei guten äußeren Bedingungen und dank der großartigen Organisation und guter Zusammenarbeit aller Teilnehmer in Linz-Ottensheim und Wien veranstaltet. Leider nahmen wenige Damenmannschaften teil und sogar olympische Bewerbe und somit österreichische Staatsmeisterschaftsläufe konnten heuer nicht durchgeführt werden. Dies sollte in Zukunft nicht mehr passieren.

Wie bereits in meinem letzten Leitartikel erwähnt, gibt es zur Zeit große Diskussionen, wie der (olympische) Spitzensport in Österreich zukünftig gefördert und unterstützt werden wird. Details kennt noch niemand aber wir Ruderer sind optimistisch dank unserer Erfolge weiterhin großzügig unterstützt zu werden. Dies ist für unsere Entwicklung von besonderer Bedeutung. Das Hauptaugenmerk des ÖRV wird weiterhin die Organisation eines professionellen Umfeldes mit allem was dazu gehört sein. Wenn es uns weiterhin gelingt, diese Förderungen zu erhalten, werden wir auch weiterhin in der Lage sein, die Vereine durch großzügige Kostenübernahme von Trainingsmaßnahmen und Wettkampfeinsätzen zu entlasten. Damit haben die Vereine Mittel für Jugend- und Nachwuchsbetreuung, Talentauslese und Talentförderung zur Verfügung. Ich denke, dieses System hat sich in den letzten Jahren wirklich gut bewährt und wir möchten dies gerne so fortführen. Damit werden wir Ruderer in der Lage sein, die zukünftigen Ziele der nächsten beiden Olympiaden zu erreichen.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Herbst und noch viele schöne Ausfahrten im Boot und allen, die noch Regatten rudern oder veranstalten alles Gute und viel Spaß!

Herzlichst Euer Horst Nussbaumer, Präsident



9. bis 11. September 2016 · Paralympische Spiele in RIO (BRA)

Rang elf bei der Premiere

Dorn, Ebner, Pahl, Strasser, Buchinger erreichten im B-Finale den 5. Platz



Verabschiedung des Paralympischen Teams

Am 24. August 2016 wurde das 27-köpfige österreichische Paralympische Team im Studio 44 der Österreichischen Lotterien feierlich verabschiedet und von Nationalratspräsidentin Doris Bures vereidigt. Der Österreichische Ruderverband war sehr stolz, dass mit Maria Dorn, Thomas Ebner, Gerheid Pahl, Benjamin Strasser und Steuerfrau Erika Buchinger ein sehr großes Ruderteam nach Rio entsendet wurde.



Rang sechs im Vorlauf

Mit den Vorläufen wurde die paralympische Regatta eröffnet. Unser LTA Mix 4+ (Leg-Trunk-Arms Vierer mit Steuerfrau) belegte im Vorlauf den sechsten Platz und hatte noch alle Chancen sich für das A-Finale zu qualifizieren. Den Vorlaufsieg im Heat der ÖRV-Athleten holte sich die Crew aus den USA vor Kanada und Deutschland.

ÖRV-Crew im B-Finale

Bei leichtem Gegenwind absolvierten Maria Dorn, Thomas Ebner, Gerheid Pahl, Benjamin Strasser und Steuerfrau Erika Buchinger in ihrer Bootsklasse ihren Zwischenlauf um den Einzug ins Finale der Top-6.

Die ÖRV-Athleten konnten sich technisch gegenüber dem Vorlauf steigern und belegten den fünften Rang. Im B-Finale um die Plätze sieben bis elf kamen die Gegner aus Zimbabwe, Frankreich, Ukraine, Australien und Italien.



Rang elf bei der Premiere

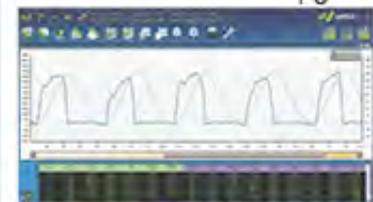
Erstmals in der Geschichte nahm eine ÖRV-Crew an der paralympischen Regatta teil. Und mit Rang elf vertrat unser Vierer Österreich mehr als würdig. Im B-Finale der Bootsklasse LTA Mix 4+ zeigte die Mannschaft ihr bestes Rennen: Technisch sauber ruderte die Crew bei optimalen Bedingungen auf den fünften Rang und sicherte sich so den elften Gesamtrang. Ein tolle Leistung der Österreicher.



Julia Fuchs, ÖRV-Pressesprecherin



OAR POWER METER



Smartphone oder Tablet-Anwendungen für Android oder iPhone stehen zur Verfügung.

Der neue Power Meter (zum Montieren am Innenhebel des Ruders) misst ihre Leistung, Kraft, Geschwindigkeit, zurückgelegte Strecke, Schlagzahl, Zugwinkel in Echtzeit und schickt die Daten drahtlos auf ein Smartphone im Boot, einen PC in der Nähe des Bootes (10-20 m) oder ins Internet weltweit.

Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Systemen, die bei ihren Messungen (z.B. Bootsgeschwindigkeit, Puls) durch äußere Bedingungen beeinflusst werden, misst der Power Meter das absolute Maß der Intensität – die Leistung in Watt.

Der Power Meter wiegt 155 g, ist einfach zu installieren und zu kalibrieren, ist in nur 5 Minuten einsatzbereit egal auf welchem Ruder, Riemen oder Skull.

Die Stromversorgung des Gerätes wird durch zwei Standard 1,5 V Batterien gesichert.

wweba SPORT

E-mail: office@webasport.at
www.weba-sport.com



10. September 2016 • Linzer Klangwolke

The Austrian Boat Race

Siege für JKU Linz bei den Frauen und Uni Wien bei den Männern

Anlässlich des 50. Geburtstages der Johannes Kepler-Universität (JKU) wurde die Linzer Klangwolke am 10. September mit einem ganz besonderen Ereignis – einem Ruderrennen in der Königsdisziplin, dem Achter – bereichert. Jeweils ein Frauen- und ein Männerachter der Johannes Kepler-Universität Linz und der Universität Wien haben beim ersten AUSTRIAN BOAT

wurde das Team JKU WIKING LINZ bestehend aus Ruderinnen der Linzer Traditionsklubs ISTER LINZ und WIKING LINZ seiner Favoritenrolle gerecht und fuhr einen Start-Ziel-Sieg ein und darf den Pokal des Frauenachters des AUSTRIAN BOATRACE an den Campus der JKU bringen. Der Frauenachter JKU WIKING Linz nimmt heuer erstmals in der deutschen Ruderbundesliga teil. Die kurze Strecke und die oft geübte Abstimmung kamen den acht Linzer Ruderinnen sicher entgegen.

Bei den Männern setzte sich das Boot der Universität Wien – auf den letzten Metern vom Team der JKU Linz stark bedrängt – schließlich mit einer halben Bootslänge durch und holte den ersten Pokal des Männer-Achters AUSTRIAN BOATRACE an die Universität Wien.

Organisator und rennsportlicher Leiter Boris Hultsch des RV Wiking Linz zeigte sich angetan: „Es war für Zuschauer und Aktive eine tolle Sache. Gänsehautfeeling war für die Sportlerinnen und Sportler garantiert. Wann gibt es sonst Rudersport in dieser Ausprägung vor 100.000 Zusehern? Es war für alle ein großartiges Erlebnis!“

Peter Bruckmüller



Die siegreiche Frauenmannschaft JKU Wiking Linz



Die siegreiche Männermannschaft der Universität Wien

RACE auf der Donau in Linz ihre Kräfte gemessen. Ganz nach dem berühmten Vorbild Oxford gegen Cambridge wurde dieser Wettkampf auf der fließenden Donau, also unter schwierigen Bedingungen, ausgetragen. Diese Idee des JKU Rektors Meinhard Lukas könnte den Beginn einer langen Tradition darstellen. Denn auch die Universität Wien zeigte sich – allen voran Rektor Heinz Engel – von der Idee begeistert.

Dieses erste AUSTRIAN BOATRACE sollte ein ganz besonderes werden, da es in der Dunkelheit ausgetragen wurde. Das war auch für die Ruderer und Steuerleute eine weitere Herausforderung. Die Strecke zwischen der Nibelungenbrücke und dem Brucknerhaus war ausgeleuchtet, trotzdem ist ein Ruderrennen in der Nacht alles andere als alltäglich. Bereichert durch Sondereffekte des Klangwolken-Teams, die auch die Boote sichtbar machten und tolle Bilder auf die Videowalls brachten, waren die beiden Wettkämpfe ein ganz besonderes Erlebnis für die mehr als 100.000 Zuschauer im Donaupark.

Gespannt blickte man dem Ausgang des Rennens entgegen. Im Frauenrennen



Beindruckende Szenerien im Rennen ...



www.druckerei-fuchs.at

DRUCKEREI FUCHS

GESELLSCHAFT MBH

2100 KORNEUBURG

Kreuzensteiner Straße 51
Tel. + Fax +43/2262/72451
E-Mail: fuchsdruck@aon.at

2105 LEOBENDORF

Teichelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817
Tel. + Fax +43/2266/80650
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik
Offsetdruck
4farb-Digitaldruck
Kopierservice
Buchbinderei
**GROSS-
FORMATDRUCK**

16. bis 18. September 2016 • Linz-Ottensheim

89. Österreichische Staatsmeisterschaft Österr. Meisterschaft 59. Österr. Juniorenmeisterschaft 44. Österr. Schülermeisterschaft

9 Meistertiteln für den ERSTEN WRC LIA
7 für den WSV Ottensheim und sechs für den RV Wiking Linz

Von Rennen zu Rennen

Schülerinnen

1x (14 Boote): Knapper Sieg der Titelverteidigerin Marita Berger vom RV Villach, nur 0,73 Sek. dahinter auf Platz zwei der RV STAW (Larissa Kierein), Platz drei an den RC Wels.

2x (10 Boote) und 4x+ (5 Boote): Beide Entscheidungen holten sich die Mädchen vom RC Wels. Im Doppelzweier (Zehetmair, Damberger) mit rund einer Bootslänge vor Wiking Linz und eine weitere Länge auf Platz drei das Boot vom RV Villach. Im Vierer klarer Sieg vor den Schülerinnen des EWRC LIA, Vorsprung über fünf Sek., gefolgt von STA auf Platz drei, Rückstand rund 14 Sek.

ERWIN FUCHS

Schüler

1x (17 Boote): Eine spannende Entscheidung zwischen Paul Türke (DOW) und Stephen Berger (OTT) um den Titel im Einer. Türke brachte einen Vorsprung von rund 1,5 Sek. ins Ziel, weitere 2 Sek. dahinter das Boot von STA auf Platz drei.



2x (15 Boote): Knappe Entscheidung im Zweier (Bild) – Gmunden vor Villach und Ottensheim hieß der Zieleinlauf. Sebastian und Thomas Gruber (GMU) retteten 0,74 Sek. ins Ziel und holten sich den Titel vor den Villachern. Auf Platz drei die Ottensheimer, Rückstand rund 2 Sek.



4x+ (6 Boote): Packender Zieleinlauf – vor allem die Plätze zwei und drei lagen nur 0,12 Sek. auseinander – den Sieg holten sich die Wikinger aus Linz, Platz zwei mit einem Rückstand von rund 3 Sek. der Salzburger RK Möve vor der LIA.

Juniorinnen-B

1x (23 Boote): Überlegener Sieg für den EWRC LIA (Julia Hanisch), auf Platz zwei mit Rückstand von rund 10 Sek. Melania Weiss (LIA) und auf Platz drei das Boot von IST (Katja Brabec) nur 0,84 Sek. zurück.

2x (11 Boote): Sieg für den EWRC LIA (Holler/Weiss) mit rund 8 Sek. Vorsprung, die Plätze zwei und drei nur 1,5 Sek. auseinander – Silber für Ottensheim und Bronze für den RV Ister Linz.

4x: In einem Fünfbootefeld gab es einen klaren Sieg für den EWRC LIA, rund 15 Sek. dahinter der Vierer aus Ottensheim und Bronze holte sich der RV STAW.

Juniorinnen-A

11x: Nur vier Boote am Start und die Titelverteidigerin Alexandra Breschan (ALB) siegte überlegen vor Valentina Cavallar (FRI), Platz drei an den WSV Ottensheim.

1x (11 Boote): Ungefährdeter Sieg für Johanna Kristof (VST), Vorsprung rund 9 Sek. vor Lara Tiefenthaler (STA), auf Platz drei der RV Wiking Bregenz.

2x: Sechs Boote am Start und klare Entscheidung für den VST Völkermarkt (Kristof, Petschnig), Silber für den RV STAW und Bronze an die Mannschaft vom RV Albatros Klagenfurt.

2- (4 Boote): Klarer Sieg für die Ister-Mädchen Gumpesbergeer, Brabec, ihr Vorsprung rund 11 Sek. vor WLI und weitere 7 Sek. zurück auf Platz drei das zweite Boot von WLI.

4x, 4-: Beide Siege holten sich wie im Vorjahr die Mädchen vom RV Wiking Linz – im 4x (sechs Boote am Start) mit rund 2 Sek. vor den Mädchen von Völkermarkt, Platz drei an LIA.

Vier Boote im Vierer-ohne und Sieg für den RV Wiking Linz mit rund 4 Sek. vor dem KRV Alemannia, Platz drei mit 2,5 Sek. Rückstand der RV STAW.

8+: Im Freitagrennen vier Juniorinnen-Achter am Start, das klar bessere Ende für den EWRC LIA, rund fünf Sek. dahinter der Mädchen-Achter vom RV Wiking Linz und Platz drei für den RV Wiking Bregenz – Rückstand weitere 7 Sek.



Zieleinlauf Juniorinnen-Achter: 1. LIA, 2. WLI, 3. WIB, 4. OTT

Junioren-B

1x (19 Boote): Klare Entscheidung für Maximilian Hornacek (STA), über 5 Sek. vor Martin Animashaun (DOW), auf Platz 3 die LIA (Johannes Weberndorfer).



2x (12 Boote): Knapper Zieleinlauf (Bild) und Animashaun, Apostagi (DOW) holen sich den Sieg – Vorsprung 0,61 Sek. – Platz zwei an STAW, eine weitere Sek. zurück Bronze für die LIA.



4x (6 Boote): Nur 0,51 Sek. Vorsprung reichten Wiking Linz für den Sieg (Bild oben), Platz zwei an RV Ister und weitere 2 Sek. zurück auf Bronzekurs der RV STAW.

4-: Drei Boote am Start und der Sieg blieb in Linz beim RV Ister, Vorsprung rund 4 Sek., etwas zurück der Vierer von STAW.

Junioren-A

11x (8 Boote): Klarer Angelegenheit für Alexander Lewis vom WRC Pirat, sein Vorsprung rund 8 Sek., Platz zwei an Anton Sigl (WLI) und Bronze an Severin Erlmoser (MÖV), weitere 1,3 Sek. zurück.

1x und 2x: Beide Titeln holte sich der Salzburger RK Möve.

Im Einer (9 Boote) siegte Lukas Reim mit rund 1 Sek. Vorsprung vor Liam Anstiss (LIA) und Bronze – mit weiteren 13 Sek. zurück – holte sich Leopold Wiesinger vom RV STAW.



Männer-Achter: 1. EWRC LIA (Nicholas Schilcher, Jurij Suchak, Nikolaus Beer, Bruno Bachmair, Liam Anstiss, Benedikt Neppi, Rudolph Querfeld, Mattijs Holler, St. Carolin Arndorfer), 2. WSV Ottensheim – mit Ehrenmitglied Ing. Fritz Altenhuber und ÖRV-Vizepräsident Walter Kabas

Sieber vom RV STAW mussten sich dem Ottensheimer Doppelzweier (David Neubauer, Camillo Franek) mit rund zwei Bootslängen geschlagen geben. Weitere 7 Sek. zurück Thomas Lehner, Jörg Auerbach vom 1. Steir. RC Ausseerland – nur drei Boote am Start.

Im Männer-Zweier, dem ersten Rennen am Freitag mit fünf Booten am Start, siegten Schöberl/Kepplinger vor Bernhard Sieber, Florian Walk vom RV STAW, nur 0,69 Sek. dahinter auf Platz drei die LIAnesen Nicolas Schilcher, Bruno Bachmair.

Vier Boote am Start des Doppelvierers und der WSV Ottensheim brachte einen Vorsprung von rund 6 Sek. vor dem 1. Steir. RC Ausseerland ins Ziel, rund 3 Sek. dahinter auf Bronze das Boot vom WRC Pirat, nur eine Sek. vor dem heranstürmenden STAW-Vierer.

4-: Drei Boote am Start und den Sieg holte sich der Wikingier Vierer aus Linz unangefochten (Vorsprung rund 5 Sek.) vor LIA und OTT – wobei die Ottensheimer um über eine Min. im Ziel zurücklagen ...

8+: Drei Achter am Start (LIA, OTT, WLI) – eine Bootslänge Vorsprung und Sieg für den Titelverteidiger EWRC LIA, Silber für den WSV Ottensheim und auf Platz drei mit weiteren 2 Sek. Rückstand das Boot vom RV Wiking Linz.

Pararowing

1x AS: Zum zweiten Mal Meisterschaften im Pararowing – drei Boote im Einer-Bewerb am Start und sicherer Sieg für den Titelverteidiger Klaus Dolleschal vom RV Nautilus Klagenfurt, Platz zwei für Alexander Suppan vom WRV Donauhört und die Bronzemedaille ging an Walter Unternährer vom Salzburger RK Möve.

Medaillenbilanz

Im Jahre 2016 kamen bei 42 (2015 = 43) Entscheidungen 14 Vereine (2015 = 9) zu Meisterehren. Der 1. WRC LIA konnte seine Vormachtstellung behaupten und für die Kärntner Vereine gab es um 13 Meistertiteln weniger als im Jahre 2015. OÖ gewann sechs und Wien vier dazu. Salzburg konnte mit zwei Meistertiteln wieder aufzeigen – NÖ und Vorarlberg gingen leer aus.

1. Platz für den EWRC LIA mit 9 Titeln (2015 = 10), am 2. Platz der WSV Ottensheim mit 7 Siegen. Am 3. Platz der RV Wiking Linz mit 6, auf Platz vier der WRK Donau und Pirat mit je 3 Siegen. Den 6. Platz teilen sich fünf Vereine – IST, MÖV, STA, VST und WEL – mit je zwei, je ein Sieg für ALB, GMU, NAU und VIL.

Neun Boote im 2x und Sieg für Lukas Reim, Severin Erlmoser (MÖV), Platz zwei mit einem Rückstand von rund 2 Sek. an LIA (Holler, Anstiss), weitere 4 Sek. dahinter der WSV Ottensheim (Rachbauer, Lindorfer) auf Platz drei.

2- (3 Boote): Rudolph Querfeld, Mattijs Holler (LIA) siegten unangefochten vor dem RV Nautilus (Riedel, Riedel), auf Bronzekurs das Boot vom RC Wels.

4x: In einem Vierbootefeld holte sich der Ottensheimer Vierer klar den Sieg, Platz zwei an den Vierer von LIA – Rückstand rund 3 Sek. – die Bronzemedaille ging an den WRC Pirat, Rückstand weitere 9 Sek.

4- und 8+: Beide Rennen konnte der 1. WRC LIA (übrigens wie 2015) für sich entscheiden!

Vier Boote am Start des 4- im Freitagrennen mit einem klaren Sieg für die LIAnesen, 10 Sek. dahinter Ottensheim und weitere 6 Sek. zurück auf Platz drei das Boot vom RV Nautilus.

Vier Boote am Start des Junioren-Achters und der LIA-Achter brachte einen knappen Vorsprung von 2 Sek. ins Ziel und verteidigte den Titel vom Vorjahr, Silber an die beherzt kämpfenden Piraten und weitere 3 Sek. dahinter die Bronzemedaille für den Achter vom WSV Ottensheim.

Frauen

L1x: Drei Boote am Start und Sieg für Leonie Pless vom WRK Donau, zwei Längen dahinter auf Platz zwei Laura Arndorfer von der LIA, gefolgt von ihrer Vereinskollegin Victoria Slach.

1x: Sechs Boote am Start (krankheitsbedingte Abmeldung von unserer Olympiastarterin Magdalena Lobnig) und eine klare Angelegenheit für Lisa Farthofer (OTT), Platz zwei für Leonie Pless (DOW) und Bronze holte sich die Juniorin Johanna Kristof von Völkermarkt.

4-: Nur zwei Boote im Meisterschaftsrennen Vierer am Start – Zieleinlauf LIA vor dem RV Steyr, Abstand rund 6 Sek.

Männer

LM1x (7 Boote): Matthias Taborsky (PIR) siegte vor dem Titelverteidiger Florian Berg (NAU), Vorsprung rund 3 Sek., weitere 4 Sek. dahinter Jakob Zwölfer vom RV STAW am 3. Platz.

LM2x: Mit über zwei Längen gewann das Boot vom RV STAW (Paul Sieber, Alexander Maderner) in diesem 3-Bootefeld vor dem Salzburger RK Möve (Wiener, Saller), etwas abgefallen die Wiener Piraten.

LM2- und LM4x: Beide Titeln für den WSV Ottensheim – im 2- (2 Boote) überlegener Sieg für Julian Schöberl, Rainer Kepplinger vor Wiking Linz.

Im Doppelvierer (2 Boote) – Zieleinlauf OTT, dahinter mit rund 2 Sek. Rückstand der Vierer vom WRC Pirat.

LM4- (3 Boote): Die Wikingier aus Linz führen ein einsames Rennen sicher nach Hause, Rückstand für die Silbernen aus Ottensheim rund 26 Sek., Platz drei an die Wiener Piraten, weitere 7 Sek. zurück.

1x: Gleicher Zieleinlauf wie im LM 1x – Matthias Taborsky (WRC Pirat) siegte vor dem Titelverteidiger Florian Berg (NAU), Abstand rund 3 Sek., weitere 6 Sek. zurück Jakob Zwölfer vom RV STAW auf Platz drei.

2x, 2- und 4x: Drei Meistertiteln für den WSV Ottensheim.

Die Titelverteidiger Paul und Bernhard

Bundesländerwertung 2003 bis 2016

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 | 2009 | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 | 2004 | 2003 |
|------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| OÖ | 18 | 12 | 13 | 16 | 10 | 12 | 21 | 17 | 23 | 25 | 24 | 22 | 20 | 11 |
| Wien | 17 | 13 | 18 | 16 | 17 | 21 | 11 | 8 | 6 | 8 | 9 | 14 | 12 | 13 |
| Kärnten | 5 | 18 | 6 | 9 | 8 | 7 | 3 | 6 | 6 | 3 | 4 | 3 | 3 | 13 |
| NÖ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Vorarlberg | 0 | 0 | 2 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 |
| Salzburg | 2 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 3 | 2 | 1 | 2 | 0 | 2 | 2 |



Schülerinnen-Einer:
1. RV Villach (Marita Berger),
2. RV STAW, 3. RC Wels



Schülerinnen-Doppelzweier:
1. RC Wels (Lisa Zehetmair, Sophie Dam-
berger), 2. RV Wiking Linz, 3. RV Villach



Schülerinnen-Doppelvierer mit St.:
1. RC Wels, 2. EWRC LIA, 3. RV STAW



Schüler-Einer:
1. WRK Donau (Paul Türke),
2. WSV Ottensheim, 3. RV STAW



Schüler-Doppelzweier: 1. Gmundner RV
(Sebastian Gruber, Thomas Gruber),
2. RV Villach, 3. WSV Ottensheim



Schüler-Doppelvierer mit St.:
1. RV Wiking Linz,
2. Salzburger RK Möve, 3. EWRC LIA



Juniorinnen-B-Einer: 1. EWRC LIA (Julia
Hanisch), 2. EWRC LIA, 3. RV Ister Linz



Juniorinnen-B-Doppelzweier:
1. EWRC LIA (Juliana Holler, Melanie
Weiss), 2. WSV Ottensheim,
3. RV Ister Linz



Juniorinnen-B-Doppelvierer:
1. EWRC LIA, 2. WSV Ottensheim,
3. RV STAW



Leichtgewichts-Juniorinnen-A-Einer:
1. RV Albatros (Alexandra Breschan),
2. RV Friesen Wien, 3. WSV Ottensheim



Juniorinnen-A-Einer: 1. VST Völkermarkt
(Johanna Kristof), 2. RV STAW,
3. RV Wiking Bregenz



Juniorinnen-A-Doppelzweier:
1. VST Völkermarkt (Victoria Petschnig,
Johanna Kristof), 2. RV STAW,
3. RV Albatros Klagenfurt



Juniorinnen-A-Zweier:
1. RV Ister Linz (Martina Gumpesberger,
Katja Brabec), 2. RV Wiking Linz,
3. RV Wiking Linz



Juniorinnen-A-Doppelvierer:
1. RV Wiking Linz,
2. VST Völkermarkt, 3. EWRC LIA



Juniorinnen-A-Vierer:
1. RV Wiking Linz, 2. KRV Alemannia,
3. RV STAW



Juniorinnen-A-Achter:
1. EWRC LIA,
2. RV Wiking Linz, 3. RV Wiking Bregenz



Junioren-B-Einer:
1. RV STAW (Maximilian Hornacek),
2. WRK Donau, 3. EWRC LIA



Junioren-B-Doppelzweier:
1. WRK Donau
(Martin Animashaun, Levente Apostagi),
2. RV STAW, 3. EWRC LIA



Junioren-B-Doppelvierer:
1. RV Wiking Linz,
2. RV Ister Linz, 3. RV STAW



Junioren-B-Vierer:
1. RV Ister Linz,
2. RV Wiking Linz, 3. RV STAW



LGW-Junioren-A-Einer:
1. WRC Pirat (Alexander Lewis),
2. RV Wiking Linz, 3. Salzburger RK Möve



Junioren-A-Einer:
1. Salzburger RK Möve (Lukas Reim),
2. EWRC LIA, 3. RV STAW



Junioren-A-Doppelzweier:
1. Salzburger RK Möve
(Lukas Reim, Severin Erlmoser),
2. EWRC LIA, 3. WSV Ottensheim



Junioren-A-Zweier:
1. EWRC LIA
(Mattijs Holler, Rudolph Querfeld),
2. RV Nautilus Klagenfurt, 3. RC Wels



Junioren-A-Doppelvierer:
1. WSV Ottensheim,
2. EWRC LIA, 3. WRC Pirat



Junioren-A-Vierer:
1. EWRC LIA
2. WSV Ottensheim,
3. RV Nautilus Klagenfurt



Junioren-A-Achter: 1. EWRC LIA (Lukas Finster, Johannes Weberndorfer, Benedikt Neppi, Jan Bongwald, Liam Anstiss, Alexander Finster, Rudolph Querfeld, Mattijs Holler, St. Leon Miksits), 2. WRC Pirat, 3. WSV Ottensheim – mit ÖRV-Präs. Horst Nussbaumer, Vizebgm. DI Klaus Hagenauer und Ehrenmitglied Fritz Altenhuber



Leichtgewichts-Frauen-Einer:
1. WRK Donau (Leonie Pless),
2. EWRC LIA



Frauen-Einer:
1. WSV Ottensheim (Lisa Farthofer),
2. WRK Donau, 3. VST Völkermarkt



Frauen-Vierer:
1. EWRC LIA



Leichtgewichts-Männer-Einer:
1. WRC Pirat (Matthias Taborsky),
2. RV Nautilus Klagenfurt, 3. RV STAW



Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier:
1. RV STAW (Paul Sieber, Alexander Maderner), 2. Salzburger RK Möve



Leichtgewichts-Männer-Zweier:
1. WSV Ottensheim
(Rainer Kepplinger, Julian Schöberl)



Leichtgewichts-Männer-Doppelvierer:
1. WSV Ottensheim



Leichtgewichts-Männer-Vierer:
1. RV Wiking Linz,
2. WSV Ottensheim



Männer-Einer:
1. WRC Pirat (Matthias Taborsky),
2. RV Nautilus Klagenfurt, 3. RV STAW



Männer-Doppelzweier:
1. WSV Ottensheim (Camillo Franek,
David Neubauer), 2. RV STAW



Männer-Zweier:
1. WSV Ottensheim
(Rainer Kepplinger, Julian Schöberl),
2. RV STAW, 3. EWRC LIA



Männer-Doppelvierer:
1. WSV Ottensheim,
2. 1. Steir. RC Ausseerland, 3. WRC Pirat



Männer-Vierer:
1. RV Wiking Linz,
2. EWRC LIA



Pararowing AS 1x:
1. RV Nautilus Klagenfurt (Klaus Dolleschal), 2. WRV Donauhört (Alexander Suppan),
3. Salzburger RK Möve (Walter Unternährer)

17. bis 18. September 2016 • Berlin

Deutsche Ruder-Bundesliga und Rowing Champions League 2016

Linzer Frauenachter JKU WIKING LINZ nicht nur mitten drin, sondern vorn dabei ... !

Besser hätte das Projekt Ruderbundesliga für den Linzer Frauenachter JKU WIKING Linz in der Schlussrunde in Berlin auf der Spree an der East Side Gallery nicht laufen können. Platz 7 am fünften Renntag der Ruder-Bundesliga und damit ein hervorragender 7. Gesamtrang. Und dann das Sahnehäubchen am Sonntag bei der Champions League: Platz 3 in einem hoch kompetitiven Umfeld!

Aber der Reihe nach ...

Der fünfte Renntag der Ruder-Bundesliga gestaltete sich einmal mehr als ein hoch spannender Wettkampf, in dem der JKU Wiking Linz-Achter gleich im Zeitlauf mit der sechstbesten Zeit aufzeigte und sich eine sehr gute Ausgangsposition für die folgenden vier Finalausscheidungen (Achtel-, Viertel- und Halbfinale und Finale) sicherte. Mit zwei Niederlagen und zwei Siegen fuhren die Sportlerinnen den 7. Rang heraus und sicherten sich damit auch den 7. Platz in der Endwertung. Trainer und Teamleiter Boris Hulthsch: *„Wir haben unser gesetztes Ziel ganz klar erreicht. Insbesondere die geringen Zeitabstände zu den vor uns Platzierten sind über die gesamte Rennserie kleiner geworden und die nach hinten größer. Darüber hinaus war es ein ganz besonderes Erlebnis, wie der Rudersport auch in dieser Form in Deutschland gelebt wird. Aber vor allem: Gratulation an die Athletinnen, die mit einer hochprofessionellen Einstellung, Kampfgeist und enormer Power in diese Rennserie gegangen sind und die Spannkraft bis zum letzten Renntag aufrecht halten konnten.“*

halten hatten: in spannenden Rennen fighteten sie mit den besten der Ruder-Bundesliga (in den Zeittrials schlugen sie sogar den Bundesliga Gesamtsieger!),

einem tschechischen Boot und weiteren starken deutschen Booten und holten schlussendlich in einem dramatischen Finallauf den dritten Platz.

Teamkapitän Theresa Danning: *„Eine Medaille zum Abschluss, überreicht vom mehrfachen Olympiasieger Andrew T. Hodge, und das bei der Champions League! Herz, was willst du mehr. Das war der I-Punkt auf diesem erfolgreichen Ruderbundesliga-Jahr: Einfach super!“*

Peter Bruckmüller



3. Platz für JKU WIKING Linz bei der Rowing Champions League

Apropos Spannkraft und letzter Renntag. Der fand nämlich am Sonntag statt: denn eine Wildcard ermöglichte dem JKU WIKING Linz-Achter die Teilnahme an der Rowing Champions League. Die allerbesten Sprint-Achter trafen sich am selben Ort des Vortages nochmals zum Kräfte-messen. Und für die Linzerinnen gab es einen krönenden Abschluss: sie bestätigten in eindrucksvoller Art und Weise, dass sie die Wildcard völlig gerechtfertigt er-

NIKO

BEACHVOLLEYBALL
OLYMPIASIEGER 2036

Träume werden wahr - mit Ihrer Hilfe. Mit einer SMS an unterstützen auch Sie Österreichs Spitzensportler

0660 663 0 663

Mit freundlicher Unterstützung von

ARA
AtRisk Projecting Austria

Streck

DORA

benefitWorld

sport
hilfe

Senden Sie ganz einfach eine beliebige SMS an die angeführte Nummer und folgen Sie den Anweisungen. Ihr Förderbeitrag von maximal € 25,- kommt jungen, talentierten Sportlern mit und ohne Behinderung zugute. Die Sporthilfe fördert ohne staatliche Mittel. Vielen Dank! Infos unter: www.sporthilfe.at

ÖRV/DRV-Wanderfahrt von Mohacs nach Kladovo

Die Wikinger auf Balkankurs

Sonntag, 31. Juli: Bregenz-Wien – Anreise mit Hindernissen

Eine unerwartet lange Zugfahrt nach Wien verkürzten die Wikinger mit Jassen. Was für ein Glück, dass Stefan und Peter schon in Wien weilten und spontan zum Bootsaufladen antraten. Am Abend war dann die Truppe fast vollständig im Heurigen vereint, wo Weißwein und eine Begrüßungsrede von Fritz Stowasser dem Wiedersehen beziehungsweise Kennenlernen der Teilnehmer von Schwerin bis Bregenz einen würdigen Rahmen verliehen. Stowasser war neben Christian Kaizler und Walter Widholm einer der drei Fahrtenleiter. Es sollte übrigens die ÖRV/DRV-Wanderfahrt mit den meisten Booten (7) werden. Außerdem gab es drei Barbaras, zwei Jeanettes und zwei Christians, aber nun zur eigentlichen Fahrt ...

Montag, 1. August: Wien-Mohacs: Es geht los!

Frisch fröhlich startete die inzwischen vollständige Gruppe (39 mit Busfahrer und Reiseleiter) in Wien. Per Reisebus ging es nach Mohacs, wohin die Leihboote aus Novi Sad geliefert wurden. So manch alteingesessener Wikinger glaubte seinen Augen nicht zu trauen, als darunter nicht nur ein schnittiger Stämpfli-C-Doppelvierer war, sondern auch die ehemals hauseigene „Freya“ erkannt wurde, was bei ihrem desolaten Zustand fast schon an ein Wunder grenzte. Erstaunen lösten auch die leckeren Riesenportionen beim Abendessen aus. Fisch und Fleisch, als Suppe oder frittiert und noch viel mehr wurde serviert.

Dienstag, 2. August: Mohacs-Apatin (47 km): Allem Anfang wohnt ein Zauber inne oder aller Anfang ist schwer

Gut gelaunt nahmen die sieben Boote Kurs auf Apatin. Es ging vorbei an dichten Wäldern und wunderbaren Aulandschaften und es fanden sich auch genug Sandbänke, die man während des (Nackt)badens höchstens mit ausgehungerten Mücken und Bremsen teilen musste. Und wehe, man landete am „flaschen“ Ufer an. Auch bei Pinkelpausen kannte die serbische Polizei kein Pardon. Und dann wäre da noch das Fluchen, Murksen und Stöhnen über die Freya zu erwähnen. Sie, so sollte sich bald herausstellen, war nur von der Crème de la Crème der Technikruderer zu meistern. Wie gut, dass man ein Kurhotel gebucht hatte. Hier bekamen wir jedoch ein Bild des real existierenden Sozialismus. Fallende Waschbecken trugen das Ihre dazu bei. Nichts-

destotrotz genoss so mancher eine spannende Massage oder ein wohltuendes Bad. Andere wurden ihrer Nationalität wegen von betagten Damen geherzt.

Mittwoch, 3. August: Apatin-Bogojevo (35 km): Erfrischende Donaubäder inmitten einer traumhaften Landschaft

Einen brütend heißen Tag ließen die Ruderfreunde bei einer über offenem Feuer gekochten schmackhaften Fischsuppe direkt an der Donau ausklingen. Auf den reichlich beladenen Platten fand sich auch zur Freude aller immer mehr Gemüse. Spätestens beim Sonnenuntergang war die Mannschaft dann selig.

Donnerstag, 4. August: Bogojevo-Backa Novo Selo (47 km): Man lässt es sich gut gehen

Inzwischen schon recht gut eingespielt, meisterte die Flotte die zweite längere Etappe mit Bravour. So manches Boot trank auf einer kroatischen Insel am Mittag ein Bier oder schleckte ein buntes Eis. Auch die Freya erstrahlte dank der Notfallreparaturen von Hajo und anderen in, man könnte beinahe sagen, neuem Glanz. Am Abend streunten vereinzelte Ruderer aus und machten die Stadt Backa Palanka unsicher.

Freitag, 5. August: Backa Novo Selo-Backa Palanka (20 km): Ein heißer Tag mit Prinz Eugen

Nach einer feinen Morgenetappe, wurden die Boote schon zu Mittag versorgt und die Gruppe fuhr nach Novi Sad, um die Festung Peterwardein zu erkunden und den herrlichen Ausblick, den diese über die Stadt bot, zu genießen. Als nächstes stand ein wunderschönes Kloster auf dem Programm. Dank Lutz, der sich aus Eigeninitiative heraus zum Reiseleiter erklärte, waren wir bestens mit der Historie und den Besonderheiten der Region vertraut. Krönender Abschluss der Ausflugsfahrt war ohne Zweifel, das neun Strophen lange PrinzEugen-Lied, welches der hochmotivierte Lutz mit uns einstudierte. Wiederum rundete ein leckeres Abendessen in Sremski Karlovci an der Donau den Tag ab.

Samstag, 6. August: Backa Palanka-Novı Sad (41 km): Novi Sad von unten und „Wir sind Tante.“

Der einzige etwas regnerische Vormittag verwandelte so manchen Hang in eine Rutschpartie und sorgte für Gratisvergnügen, war aber gleichzeitig auch eine willkommene Abwechslung. Während der Mittagspause fing Günther sogar einen Fisch und die anderen bestaunten die mobile Karottenwäscherei. Novi Sad, das übersetzt soviel wie Neusaat heißt, war der Ort, an dem Barbara von der Geburt ihrer Nichte Helena erfuhr. Das „Tantenboot“ feierte sogleich spontan auf dem Wasser. Nach einer gemütlichen, individuellen Besichtigung des prächtigen Novi Sads speiste die Gruppe wieder an der Donau und durfte vier Hochzeiten inklusive Feuerwerk miterleben.

**Sonntag, 7. August: Novi Sad-Stari Slankamen (42 km): Tag des Jugendbootes**

Eine kräftige Wikingerdame hatte einen Ausleger des Schupfen demoliert, so dass wir anstelle dessen ein Riemenboot bekamen. Seine Schwester, die Freya, war an diesem Tag ein reines „Jugendboot“. Die fünf Nesthäkchen der Wanderfahrt (zwischen 29 und 44 Jahren alt) ruderten voller Kraft und mit viel Spaß bis in den Tageszielhafen. Hier sei angemerkt, dass sich auch die „Jungen“ auf der Wanderfahrt nicht nur noch jünger, sondern durchwegs auch sehr wohl fühlten unter den älteren und teils sehr originellen Ruderkameraden.

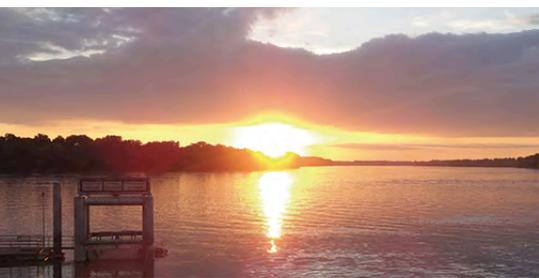
Montag, 8. August: Stari Slankamen-Belgrad (47,5 km): Endspurt

Wind und Wellen ließen bei den Wikingern auf den letzten Kilometern nostalgische Heimatgefühle aufkommen. Es war fast wie am Bodensee! Und es war geschafft! Bevor wir die pulsierende Balkanmetropole und ihr buntes Nachtleben erkundeten, schlemmten wir ein letztes Mal, direkt neben dem Ruderclub Galeb – Zemun.

**Dienstag, 9. August: Ruhetag in Belgrad: Geheimtipp an der Save/Donau**

Positiv überrascht waren wohl alle, die zum ersten Mal in Belgrad weilten. Beim Besichtigen der Festung Kalemegdan, der Königsgräber, sowie der bis heute unvollendeten Sava-Kirche und beim Flanieren durch die relativ schmalen, von prächtigen Gründerzeit- und Jugendstilhäusern gesäumten Straßen, wurde uns schnell klar: Belgrad, die Stadt, die an der Mündung der Save in die Donau liegt, ist wohl eine der verkanntesten (und übrigens auch ältesten) europäischen Metropolen. Zig Buchhandlungen, Kunstgalerien, Modengeschäfte und vor allem die ausgefallenen Cafés und die schwimmenden Restaurants und Klubs bestätigten uns nur noch in unserer Meinung. In einem schicken und doch sehr gemütlichen schwimmenden Lokal haben wir alle noch einmal auf die gemeinsame Fahrt angestoßen. Bei Cocktails und Zigarren wurde viel gelacht und Abschied genommen.

Jeanette Betsch



Weltklasse.



ABER ECHT!



Ströck

www.stroeck.at

BIO-JOHANNIS-BROT

Bernhard und Paul Sieber, die 2012 bereits einen Staats- und Weltmeistertitel feiern durften, finden das Bio-Johannis-Brot von Ströck Weltklasse. Ströck unterstützt SportlerInnen aus den unterschiedlichsten Bereichen – von Beachvolleyball über Segeln, Rodeln und Paralympics bis Wasserball. Und setzt damit ein Zeichen für die Bedeutung von Bewegung im Einklang mit gesunder Ernährung. Aber echt!

Wanderrudern aktuell

Centennial Rowing Tour 2017 im OSLO FJORD (NOR)

Die Oslo Rowing League (Oslo Rokrets) veranstaltet im kommenden Jahr in den Gewässern des Oslo Fjord eine äußerst interessante, internationale Wanderfahrt anlässlich ihres 100. Gründungsjahres.

Termin: 5. bis 13. August 2017

Meldeschluss: 15. Jänner 2017

Meldungen: Per E-Mail an
j.kolberg@online.no

Die Einladung/Ausschreibung sowie das Meldeformular sind beim Sekretariat des ÖRV erhältlich – E-Mail:

office@rudern.at

Fritz Stowasser

89. Österr. Staatsmeisterschaften (Österreichische Meisterschaften) 59. Österr. Juniorenmeisterschaften 44. Österr. Schülermeisterschaften Linz-Ottensheim

Freitag, 16. September 2016

R1: Männer-Zweier

1. OTT (Julian Schöberl, Rainer Kepplinger) 6:55:22, 2. STA (Bernhard Sieber, Florian Walk) 6:58:18, 3. LIA (Nicolas Schilcher, Bruno Bachmair) 6:58:87, 4. ERA (Thomas Lehner, Jörg Auerbach) 7:00:59, 5. WLI (Markus Lemp, Oliver Komaromy) 7:06:93.

R2: Junioren-A-Vierer

1. LIA (Benedikt Neppl, Liam Anstiss, Rudolph Querfeld, Mattijs Holler) 6:26:59, 2. OTT (Patrick Laggner, Maximilian Rachbauer, Lorenz Lindorfer, Matthias Lindorfer) 6:36:03, 3. NAU (Bastian Ferch, Tobias Riedel, Maximilian Riedel, Martin Riedel) 6:42:16, 4. PIR (Johannes Hafergut, Florentin Heim, Umberto Bertagnoli, Lukas Prandl) 6:50:77.

R4: Juniorinnen-A-Achter m. St.

1. LIA (Carolin Arndorfer, Meri Bosnic, Samantha Lorenz, Alexandra Rogler, Julia Tomasch, Melanie Weiss, Juliana Holler, Julia Hanisch, St. Leon Miksits) 7:07:46, 2. WLI (Rosa Hultsch, Anna Pellegrini, Jasmin Brachinger, Marika Rödinger, Eva Pernkopf, Carmen Fink, Miriam Kranzlmüller, Marlene Lechner, St. Sophie Danning) 7:12:40, 3. WIB (Sarah Reimann, Beatrix Jäger, Caroline Zlirnig, Julie Praeg, Katharina Jäger, Julia Hagspiel, Lisa-Maria Germ, Sophie Gächter, St. Pia Längle) 7:19:58, 4. OTT (Nela Hudackova, Luise Schramböck, Karin Brandner, Hannah Größmann, Lena Neubauer, Magdalena Ratzenböck, Alexandra Starke, Laura Burgstaller, St. Sarah Hänzel) 7:30:04.

Samstag, 17. September 2016

R5: Schüler-Doppelvierer m. St.

1. WLI (Thomas Bauernfeind, Felix Brüggemann, Vitus Haider, Simon Kranzlmüller, St. Kfau Hofmayr) 3:10:16, 2. MÖV (Andreas Penk, Patrik Pesti, Philipp Zunzer, Alexander Botha, St. Florian Laszloffy) 3:13:30, 3. LIA (Bemnjain Svetina, Florian Wienert, Marco Kasagic, Noah Robibaro, St. Nils Reda) 3:13:42, 4. WEL (Simon Brachinger, Julian Berger, Felix Mayr, Maximilian Grabner, St. Sophie Guttoehrl) 3:16:63, 5. VST (Noah Lacaginina, Johannes Mlinar, Martin Gfrerer, Simeon Modre, St. Melanie Werzi) 3:19:30, 6. VIL (Bernd Gutsch, Adrian Vidoni, Phillip Barta, Roman Branz, St. Marco Stuj) 3:47:81.

R6: Schülerinnen-Einer

Finale C: 1. VST B1 (Annika Slamanig) 4:41:50, 2. OTT B3 (Catharina Camatta) 4:48:75, 3. OTT B1 (Iris Mühringer) 4:51:28.

Finale B: 1. IST (Pia Seyringer) 4:20:06, 2. OTT B2 (Elena Rächbauer) 4:40:23, 3. RUM B1 (Clara Berger) 4:43:12, 4. VST B2 (Sarah Plösch) 4:47:25, 5. DOW (Laura Milenkovic) 4:54:98.

Finale A: 1. VIL (Marita Berger) 4:17:46, 2. STA B1 (Larissa Kierein) 4:18:19, 3. WEL (Valentina Mooshammer) 4:26:14, 4. STA B2 (Patricia Nowak) 4:44:88, 5. WLI (Sophie Danning) 4:47:97, 6. RUM B2 (Philine Hölzl) 4:53:00.

R7: Männer-Einer

Finale B: 1. STA B3 (Daniel Zwettler) 7:38:53, 2. FRI (Matthias Kiralyhidi) 7:47:84.

Finale A: 1. PIR (Matthias Taborsky) 7:02:49, 2. NAU (Florian Berg) 7:05:64, 3. STA B1 (Jakob Zwölfer) 7:11:31, 4. STA B2 (Alexander Maderner) 7:20:19, 5. OTT (David Neubauer) 7:23:55.

R8: Juniorinnen-A-Zweier

1. IST (Martina Gumpesberger, Katja Brabec) 7:53:27, 2. WLI B1 (Carmen Fink, Miriam Kranzlmüller) 8:04:84, 3. WLI B2 (Rosa Hultsch, Marlene Lechner) 8:11:38, 4. LIA (Samantha Lorenz, Julia Tomasch) 8:34:68.

R9: Frauen-Einer

1. OTT (Lisa Farthofer) 7:52:20, 2. DOW (Leonie Pless) 8:03:41, 3. VST (Johanna Kristof) 8:05:52, 4. LIA B1 (Laura Arndorfer) 8:13:08, 5. WIB (Ute Simma-Laib) 8:17:45, 6. LIA B2 (Victoria Slach) 8:25:42.

R10: Junioren-A-Einer

Finale B: 1. ALB B1 (Maximilian Trattler) 7:51:58, 2. ALB B2 (Matthias Zezulka) 7:55:31, 3. STA B2 (Lukas Hömstein) 8:02:33.

Finale A: 1. MÖV (Lukas Reim) 7:10:71, 2. LIA B1 (Liam Anstiss) 7:11:74, 3. STA B1 (Leopold Wiesinger) 7:24:74, 4. PIR (Johannes Hafergut) 7:26:18, 5. OTT (Felix Lackner) 7:54:82, 6. LIA B2 (Jan Bongwald) 8:13:39.

R11: LGW-Juniorinnen-A-Einer

1. ALB B1 (Alexandra Breschan) 8:24:16, 2. FRI (Valentina Cavallar) 8:41:81, 3. OTT (Alexandra Starke) 8:46:19, 4. ALB B2 (Helena Grabner) 8:53:61.

R12: LGW-Männer-Doppelvierer (ÖM)

1. OTT (Rainer Kepplinger, Julian Schöberl, Johannes Grantl, Felix Ratzenböck) 6:19:05, 2. PIR (Levi Weber, Florentin Heim, Lukas Kreitmeier, Philipp Kellner) 6:20:96.



LÖFFLER IST OFFIZIELLER AUSSTATTER DER ÖSTERREICHISCHEN
RUDERNATIONALMANNSCHAFTEN

Bei der U23 WM zeigten sich die Athleten des ÖRV im neuen Design. Die Ruderanzüge wurden in intensiver Zusammenarbeit von Österreichischem Ruderverband und LÖFFLER Premium Sportswear entwickelt.

Offizieller Ausstatter des



ÖSTERREICHISCHER
RUDERVERBAND

BRING DEINE INDIVIDUALITÄT
INS BOOT

Ab sofort steht der Service von individuell
gestalteter Teamwear auch Rudervereinen zur
Verfügung. Sie können nun ihre Ruderanzüge
(unisex, ab 20 Stück) individuell bei LÖFFLER
in Österreich produzieren lassen.
Tel. +43 7752 844 21, teamdesign@loeffler.at

PREMIUM QUALITY
FROM AUSTRIA

www.loeffler.at

R13: Juniorinnen-B-Doppelweier

Finale B: 1. GMU (Lilli Socher, Franziska Öhlinger) 5:54:63, 2. WEL (Victoria Weber, Iva Reiter) 5:56:90, 3. WLI (Eva Pernkopf, Marika Rodinger) 5:59:96, 4. OTT B2 (Hannah Größmann, Magdalena Ratzenböck) 6:05:66, 5. STA (Laura Flandorfer, Johanna Hover) 6:08:56.

Finale A: 1. LIA (Juliana Holler, Melanie Weiss) 5:36:69, 2. OTT B1 (Luise Schramböck, Karin Brandner) 5:44:78, 3. IST (Christina Ackerlauer, Katja Bräbe) 5:46:08, 4. DOW (Angela Selic, Maria Selic) 5:47:43, 5. VST (Valentina Starc, Anna Werzi) 5:52:09, 6. WIB (Beatrice Jäger, Julie Praeg) 5:52:37.

R14: Junioren-B-Einer

Finale D: 1. OTT B2 (Matthäus Mautner-Markhof) 5:57:56, 2. DOW B2 (Maximilian Bier) 5:59:16, 3. OTT B3 (Samuel Mahringer) 6:06:09, 4. WIB (Jonas Kienreich) 6:08:96, 5. VIL B3 (Benjamin Hacksteiner) 6:17:45, 6. PIR B4 (Laurenz Lukasser) 6:20:70.

Finale C: 1. IST (Thomas Fromherz) 6:01:12, 2. GMU B2 (Robert Heseltine) 6:08:07.

Finale B: 1. PIR B1 (Lukas Prandl) 5:40:30, 2. VIL B2 (Luca Sauerbier) 5:49:38, 3. PIR B2 (Jan Trost) 5:59:97, 4. GMU B1 (Jonathan Ortner) 6:04:62, 5. PIR B3 (Fabian Orthner) 6:06:49.

Finale A: 1. STA B1 (Maximilian Hornacek) 5:27:22, 2. DOW B1 (Martin Animashaun) 5:33:36, 3. LIA (Johannes Weberndorfer) 5:36:38, 4. OTT B1 (Florian Hanner) 5:46:78, 5. VST (Benedikt Koboltschnig) 5:48:00, 6. STA B2 (Florian Nowak) 5:54:52.

R15: Juniorinnen-A-Vierer

1. WLI (Rosa Hultsch, Carmen Fink, Miriam Kranzlmüller, Marlene Lechner) 7:31:00, 2. ALE (Lisa Howora, Jelena Valcic, Ilva Lehner, Chiara Halama) 7:35:05, 3. STA (Alexandra Reiner, Dijana Nikolic, Larissa Olof, Katharina Reisner) 7:37:58, 4. WIB (Caroline Zlumnig, Lisa-Maria Germ, Katharina Jäger, Sophie Gächter) 8:09:35.

R17: Männer-Doppelweier

1. OTT (David Neubauer, Camillo Franek) 6:37:77, 2. STA (Bernhard Sieber, Paul Sieber) 6:44:06, 3. ERA (Thomas Lehner, Jörg Auerbach) 6:51:28.

R18: LGW-Männer-Zweier (ÖM)

1. OTT (Julian Schöberl, Rainer Kepplinger) 7:00:02, 2. WLI (Johannes Hofmayr, Lukas Sinzinger) 7:15:10.

R19: Junioren-A-Doppelvierer

1. OTT (Patrick Laggner, Maximilian Rachbauer, Lorenz Lindorfer, Matthias Lindorfer) 6:08:66, 2. LIA (Benedikt Neppi, Liam Anstiss, Rudolph Querfeld, Mattijs Holler) 6:11:86, 3. PIR (Umberto Bertagnoli, Alexander Lewis, Johannes Hafergut, Levi Weber) 6:20:20, 4. NAU (Bastian Ferch, Tobias Riedel, Maximilian Riedel, Martin Riedel) 6:27:80.

R20: Juniorinnen-A-Doppelweier

1. VST (Johanna Kristof, Victoria Petschnig) 7:31:15, 2. STA (Lara Tiefenthaler, Stefanie Kierein) 7:38:45, 3. ALB (Alexandra Breschan, Anna Karlbauer) 7:43:63, 4. ALE (Lisa Howora, Chiara Halama) 7:50:12, 5. SYR (Lisa Landerl, Theresa Haas) 7:53:84, 6. WLI (Carmen Fink, Miriam Kranzlmüller) 8:06:24.

R21: Schüler-Einer

Finale C: 1. VIL (Marco Stuj) 4:05:99, 2. LIA B3 (Marco Kasagic) 4:08:31, 3. LIA B4 (Benjamin Svetina) 4:13:81, 4. LIA B5 (Nils Reda) 4:20:72, 5. DOW B2 (Tim Adang) 4:31:30.

Finale B: 1. LIA B1 (Florian Wienert) 3:59:12, 2. LIA B2 (Noah Robibaro) 4:00:55, 3. WIB (Jonathan Salzmann) 4:02:19, 4. GMU B2 (Jakob Schiller) 4:02:66, 5. ARG (Paul Drucker) 4:03:95, 6. OTT B3 (Leon Lindorfer) 4:14:75.

Finale A: 1. DOW B1 (Paul Türke) 3:45:13, 2. OTT B1 (Stephan Berger) 3:46:64, 3. STA (Benedikt Kakuska) 3:48:83, 4. GMU B1 (Thomas Gruber) 3:50:50, 5. GMU B3 (Sebastian Gruber) 3:50:91, 6. OTT B2 (David Suckert) 3:53:16.

R22: Schülerinnen-Doppelweier

Finale B: 1. LIA B2 (Marlena Morawetz, Mariella Langegger) 4:17:46, 2. OTT (Elena Rachbauer, Iris Mühringer) 4:19:45, 3. VST B1 (Annika Slamanig, Sarah Plösch) 4:20:86, 4. RUM (Clara Berger, Philine Hölzl) 4:29:83.

Finale A: 1. WEL (Lisa Zehetmair, Sophie Damberger) 3:50:62, 2. WLI (Lilli Pfahnl, Teresa Pellegrini) 3:52:44,

ACCURATE
SIMPLICITY

POLAR
A360
FITNESSTRACKER
MIT HERZFREQUENZ-MESSUNG AM HANDGELENK

Beim A360 stehst du im Mittelpunkt. Dieser wasserbeständige Fitnesstracker bietet Herzfrequenz-Messung am Handgelenk, individuelle Anleitung und 24/7 Aktivitätstracking.

Einsatzbereit, wenn du es bist.

Polar.com/A360

POLAR
PIONEER OF WEARABLE SPORTS TECHNOLOGY



Bootswerft
Max Schellenbacher

3. VIL (Marita Berger, Magdalena Clermont) 3:54:02, 4. LIA B1 (Megan Gschaider, Ellena Lehrer) 3:56:40, 5. STA (Larissa Kierein, Ricarda Fröhlich) 4:00:39, 6. VST B2 (Lena Werkl, Melanie Werzi) 4:08:65.

R23: Pararowing AS1X

1. NAU (Klaus Dolleschal) 5:18:78, 2. DHO (Alexander Suppan) 5:41:08, 3. MÖV (Walter Unternährer) 7:57:75.

R24: Juniorinnen-B-Doppelvierer

1. LIA (Meri Bosnic, Melanie Weiss, Juliana Holler, Julia Hanisch) 5:14:32, 2. OTT (Luise Schramböck, Karin Brandner, Hannah Größmann, Lena Neubauer) 5:29:06, 3. STA (Larissa Olof, Johanna Hover, Katharina Reinsner, Laura Flandorfer) 5:31:71, 4. WEL (Iva Reiter, Milena Klimstein, Karolina Ecker, Anna Mühlberger) 5:37:44, 5. DOW (Monika Selic, Angela Selic, Larissa Viktoria Gaudek, Maya Elbaranes) 5:39:44.

R25: Junioren-B-Vierer

1. IST (Paul Seyringer, Adrian Reininger, Oscar Lindner, Thomas Fromherz) 4:50:48, 2. WLI (Konrad Hultsch, Peter Pfahnl, Philipp Götzenberger, Anton Lehner) 4:54:45, 3. STA (Simon Grohmann, Wenzel Thelen, Peter Wenginger, Nico Ebner) 5:30:31.

R27: Männer-Achter m. St.

1. LIA (Nicolas Schilcher, Juri Suchak, Nikolaus Beer, Bruno Bachmair, Liam Anstiss, Benedikt Neppel, Rudolph Querfeld, Mattijs Holler, St. Carolin Arndorfer) 5:53:85, 2. OTT (Rainer Kepplinger, Julian Schöberl, David Neubauer, Clemens Obrecht, Camillo Franek, Marco Sendhofer, Niki Sigl, Johannes Grantl, St. Manuel Rechberger) 5:56:92, 3. WLI (Johannes Hofmayr, Anton Sigl, Markus Lemp, Clemens Auersperg, Oliver Komaromy, Max Affenzeller, Xaver Meusburger, Lukas Sinzinger, St. Sophie Danninger) 5:58:60.

Sonntag, 18. September 2016

R28: Junioren-B-Doppelzweier

Finale C: 1. GMU (Jonathan Ortner, Robert Heseltine) 5:33:39, 2. WEL (Simon Zinnhobler, Stefan Zinnhobler) 5:44:44, 3. STA B2 (Simon Grohmann, Nico Ebner) 5:47:04.

Finale B: 1. VIL (Jakob Lindner, Luca Sauerbier) 5:12:37, 2. WLI (Florian Wendler, Anton Lehner) 5:32:48, 3. IST B2 (Jonas Kager, Jan Adey) 5:42:58.

Finale A: 1. DOW (Martin Animashaun, Levante Apostagi) 5:07:31, 2. STA B1 (Maximilian Hornacek, Felix Scheiblauber) 5:07:92, 3. LIA (Lukas Finster, Johannes Weberndorfer) 5:08:75, 4. VST (Patrick Miklau, Benedikt Koboltschnig) 5:16:93, 5. PIR (Jan Trost, Fabian Orthner) 5:27:32, 6. OTT (Florian Hanner, Samuel Mahringer) 5:30:16.

R29: LGW-Männer-Vierer

1. WLI (Johannes Hofmayr, Max Affenzeller, Markus Lemp, Lukas Sinzinger) 6:34:21, 2. OTT (Felix Ratzenböck, Julian Schöberl, Johannes Grantl, Niki Sigl) 7:00:04, 3. PIR (Lukas Kreistmeier, Philipp Kellner, Lukas Weninger, Oskar Moser) 7:07:09.

R30: Junioren-A-Zweier

1. LIA (Rudolph Querfeld, Mattijs Holler) 7:16:55, 2. NAU (Tobias Riedel, Maximilian Riedel) 7:18:96, 3. WEL (Felix Grabner, Florian Rothkegel) 7:29:65.

R31: Juniorinnen-A-Einer

Finale B: 1. IST (Martina Gumpesberger) 8:28:69, 2. DOW (Annika Kern) 8:30:11, 3. ALE B2 (Lisa Howora) 8:51:59, 4. ALB B2 (Helena Grabner) 8:53:98, 5. SYR (Laura Maihoffer) 9:26:35.

Finale A: 1. VST (Johanna Kristof) 8:06:14, 2. STA B1 (Lara Tiefenthaler) 8:15:56, 3. WIB (Sarah Reimann) 8:19:45, 4. ALE B1 (Chiara Halama) 8:24:26, 5. ALB B1 (Alexandra Breschan) 8:30:86, 6. MÖV (Valentina Tollinger) 8:38:20.

R32: LGW-Frauen-Einer (ÖM)

1. DOW (Leonie Pless) 8:07:42, 2. LIA B1 (Laura Arndorfer) 8:13:88, 3. LIA B2 (Victoria Slach) 8:24:73.

R33: LGW-Junioren-A-Einer

Finale B: 1. ERA (Armin Auerbach) 7:55:66, 2. OTT B1 (Felix Ratzenböck) 8:46:27.

Finale A: 1. PIR (Alexander Lewis) 7:31:08, 2. WLI B1 (Anton Sigl) 7:38:32, 3. MÖV (Severin Erlmoser) 7:39:60, 4. RCG (Daniel Kroboth) 7:43:70, 5. NAU (Bastian Ferch) 7:48:85, 6. OTT B2 (Dmitrii Efremov) 8:04:20.

R34: LGW-Männer-Doppelzweier

1. STA (Paul Sieber, Alexander Maderner) 6:51:27, 2. MÖV (Vinzent Wiener, Michael Saller) 6:56:87, 3. PIR (Lukas Kreitmeier, Lukas Weninger) 7:19:08.

R35: Juniorinnen-B-Einer

Finale D: 1. WEL B5 (Anna Mühlberger) 6:38:06, 2. GMU B2 (Franziska Öhlinger) 6:42:65, 3. STA B2 (Larissa Olof) 6:43:67, 4. WEL B3 (Karolina Ecker) 6:51:75, 5. WLI B2 (Anna Pellegrini) 6:52:25, 6. WEL B1 (Milena Klimstein) 6:55:73.

Finale C: 1. ALB (Anna Karlbauer) 6:29:60, 2. WLI B3 (Marika Rodinger) 6:36:23, 3. GMU B1 (Lilli Socher) 6:39:28, 4. VST B2 (Anna Werzi) 6:43:11, 5. OTT B3 (Hannah Größmann) 6:45:27, 6. VST B1 (Valentina Starc) 7:17:56.

Finale B: 1. DOW (Maria Selic) 6:25:63, 2. FRI (Valentina Cavallari) 6:25:78, 3. STA B1 (Johanna Hover) 6:31:71, 4. WEL B4 (Iva Reiter) 6:39:80, 5. WLI B1 (Eva Pernkopf) 6:40:62, 6. WEL B2 (Victoria Weber) 6:55:84.

Finale A: 1. LIA B1 (Julia Hanisch) 6:10:01, 2. LIA B2 (Melanie Weiss) 6:20:11, 3. IST B2 (Katja Brabec) 6:20:95, 4. OTT B2 (Luise Schramböck) 6:32:24, 5. IST B1 (Christina Ackerlauer) 6:44:87.

R36: Junioren-B-Doppelvierer

1. WLI (Philipp Götzenberger, Xaver Haider, Peter Pfahnl, Konrad Hultsch) 4:46:23, 2. IST (Oscar Lindner, Paul Seyringer, Adrian Reininger, Lorcan Lindner) 4:46:74, 3. STA (Felix Scheiblauber, Peter Wenginger, Florian Nowak, Maximilian Hornacek) 4:48:83, 4. VST (Jakob Kup, David Krassnig, Patrick Miklau, Benedikt Koboltschnig) 4:54:59, 5. GMU (Kai Holtmann, Alexander Schwaiger, Robert Heseltine, Jonathan Ortner) 5:17:52, 6. WIB (Alexander Keine, Jonathan Salzmann, Magnus Fussenegger, Johannes Vogl) 5:28:42.

R37: Junioren-A-Doppelzweier

Finale B: 1. ALB (Maximilian Trattler, Matthias Zezulka) 7:15:66, 2. OTT B2 (David Kellerer, Felix Lackner) 7:17:13, 3. PIR (Umberto Bertagnoli, Florentin Heim) 7:17:14.

Finale A: 1. MÖV (Lukas Reim, Severin Erlmoser) 6:47:33, 2. LIA B1 (Mattijs Holler, Liam Anstiss) 6:49:59, 3. OTT B1 (Maximilian Rachbauer, Matthias Lindorfer) 6:53:92, 4. ERA (Julian Brabec, Paul Heindl) 6:57:73, 5. STA (Leopold Wiesinger, Lukas Hömstein) 7:08:30, 6. LIA B2 (Benedikt Neppel, Jan Bongwald) 7:11:03.

R39: Männer-Vierer

1. WLI (Xaver Meusburger, Max Affenzeller, Markus Lemp, Lukas Sinzinger) 6:20:21, 2. LIA (Juri Suchak, Nikolaus Beer, Nicolas Schilcher, Bruno Bachmair) 6:25:43, 3. OTT (Dominik Sigl, Julian Schöberl, Martin Wolf, Johannes Grantl) 7:25:44.

R40: Schüler-Doppelzweier

Finale C: 1. LIA B2 (Benjamin Svetina, Florian Wienert) 3:42:41, 2. LIA B3 (Nils Reda, Maxwell Spiegel) 4:07:62, 3. DOW B2 (Karl Wagemann, Philipp Vanderspruit) 4:14:34.

Finale B: 1. WEL (Felix Mayr, Maximilian Grabner) 3:35:87, 2. WLI B1 (Vitus Haider, Felix Brüggemann) 3:38:55, 3. VST (Martin Gfrerer, Noah Lacagnina) 3:39:64, 4. DOW B1 (Paul Türke, Markus Hausner) 3:41:41, 5. LIA B1 (Marco Kasagic, Noah Robiaro) 3:46:87, 6. WLI B2 (Thomas Bauernfeind, Simon Kranzlmüller) 3:53:21.

Finale A: 1. GMU (Sebastian Gruber, Thomas Gruber) 3:29:71, 2. VIL B1 (Adrian Vidoni, Phillip Barta) 3:30:45, 3. OTT (Stephan Berger, David Suckert) 3:31:93, 4. MÖV (Philipp Zunzer, Alexander Botha) 3:38:49, 5. STA (Wenzel Thelen, Benedikt Kakuska) 3:43:80, 6. VIL B2 (Bernd Gutschii, Marco Stuj) 3:43:95.

R41: Schülerinnen-Doppelvierer m. St.

1. WEL B2 (Sophie Damberger, Lisa Zehetmair, Anna Maria Niedersüss, Valentina Mooshammer, St. Simon Zinnhobler) 3:42:71, 2. LIA (Ina Gönner, Paula Horauer, Megan Gschaider, Ellena Lehrer, St. Mariella Langegger) 3:47:90, 3. STA (Larissa Kierein, Ricarda Fröhlich, Hanna Wiesinger, Patricia Nowak, St. Magdalena Hornacek) 3:56:00, 4. VST (Lena Werkl, Annika Slamanig, Sarah Plösch, Melanie Werzi, St. Simeon Modre) 4:00:26, 5. WEL B1 (Katharina Weber, Anna Pils, Hannah Wachholinger, Sophie Gutöhr, St. Stefan Zinnhobler) 4:12:50.

R43: LGW-Männer-Einer

Finale B: 1. WLI (Markus Lemp) 7:54:30, 2. DLI (Michael Messner) 8:24:13.

Finale A: 1. PIR B1 (Matthias Taborsky) 7:10:12, 2. NAU (Florian Berg) 7:12:96, 3. STA (Jakob Zwölfer) 7:16:82, 4. MÖV (Michael Saller) 7:34:82, 5. PIR B2 (Philipp Kellner) 8:32:77.

R44: Juniorinnen-A-Doppelvierer

1. WLI (Rosa Hultsch, Marlene Lechner, Carmen Fink, Miriam Kranzlmüller) 7:08:22, 2. VST (Valentina Starc, Anna Werzi, Victoria Petschnig, Johanna Kristof) 7:10:33, 3. LIA (Julia Tomasch, Samantha Lorenz, Juliana Holler, Julia Hanisch) 7:11:54, 4. STA (Lara Tiefenthaler, Stefanie Kierein, Laura Flandorfer, Dijana Nikolic) 7:13:68, 5. WIB (Sarah Reimann, Caroline Zlimnig, Julie Praeg, Beatrice Jäger) 7:22:38, 6. DOW (Monika Selic, Angela Selic, Larissa Viktoria Gaudek, Maria Selic) 7:48:74.

R45: Frauen-Vierer (ÖM)

1. LIA (Petra Kaudelka, Alexandra Rogler, Victoria Slach, Laura Arndorfer) 7:37:65, 2. SYR (Lisa Landerl, Christina Haas, Lisa Hirtenlehner, Theresa Haas) 7:43:05.

R46: Männer-Doppelvierer

1. OTT (Camillo Franek, Julian Schöberl, Clemens Obrecht, David Neubauer) 6:07:49, 2. ERA (Jörg Auerbach, Thomas Lehner, Julian Brabec, Paul Heindl) 6:13:91, 3. PIR (Matthias Taborsky, Philipp Kellner, Lukas Kreitmeier, Fabio Becker) 6:16:74, 4. STA (Paul Sieber, Alexander Maderner, Florian Walk, Bernhard Sieber) 6:17:94.

R47: Junioren-A-Achter m. St.

1. LIA (Lukas Finster, Johannes Weberndorfer, Benedikt Neppel, Jan Bongwald, Liam Anstiss, Alexander Finster, Rudolph Querfeld, Mattijs Holler, St. Leon Miksits) 6:07:06, 2. PIR (Alexander Lewis, Johannes Hafergut, Umberto Bertagnoli, Oskar Moser, Levi Weber, Lukas Prandl, Lukas Weninger, Florentin Heim, St. Fabian Orthner) 6:09:52, 3. OTT (Maximilian Rachbauer, Patrick Laggner, Lorenz Lindorfer, Florian Hanner, Felix Lackner, Dmitrii Efremov, Matthias Lindorfer, Felix Ratzenböck, St. Manuel Rechberger) 6:12:15, 4. WLI (David Mittermayr, Xaver Haider, Florian Wendler, Konstantin Siegel, Anton Sigl, Peter Pfahnl, Philipp Götzenberger, Anton Lehner, St. Konrad Hultsch) 6:26:20.



GZ02Z032370M · 1030 Wien, Blattgasse 6

Nicht retournieren · P.b.b.

TOTO
Spiel auf Sieg.
TOTO